

Neue Therapiemöglichkeiten in der Frauenheilkunde in Ingolstadt

Gute Neuigkeiten für uns Frauen! Ab Januar '24 bietet die Praxis für Frauengesundheit HANISCH & MIELICH als einzige gynäkologische Praxis in der Region eine vaginale Lasertherapie an.

Laser bei vaginalen Erkrankungen



Dr. Evelyn Hanisch



Dr. Eva Mielich



Eva Mielich ergänzt: „Die zweite Säule der bisherigen Therapie stellen operative Maßnahmen dar. Operationen benötigen eine Narkose und sind mit dem Risiko von Narbenbildungen und postoperativen Wundinfektionen verbunden. Bei der vaginalen Laserbehandlung wird ein neuer Weg beschritten.“

Die vaginale Gesundheit kann durch körperliche Veränderungen im Bereich der Scheide, z.B. durch Geburt, vaginale Erkrankungen oder die Wechseljahre, beeinträchtigt sein. In der Praxis in der Donaustraße nimmt man sich genau dieser Probleme nun durch die Anwendung eines schonenden Lasersystems an. Unangenehme Symptome wie vaginaler Juckreiz, Brennen, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr leichte Belastungsinkontinenz und das vaginale Relaxationssyndrom (häufig nach Geburten) können so gelindert und deutlich nachhaltig gebessert werden.

„Bisher kam eine lokale hormonelle Therapie zum Einsatz. Sie darf aber nicht in allen Lebenssituationen angewendet werden (z.B. nach Brustkrebs), und die Beschwerden kehren nach Absetzen der Therapie wieder zurück – eine lebenslange Anwendung ist also notwendig“, so Frauenärztin Dr. Evelyn Hanisch. Und ihre Kollegin Dr.

Mit dem **Juliet-Laser von Asclepion®** steht in Ingolstadt nun ein besonders schonendes, das Gewebe der Umgebung nicht schädigendes Lasersystem zur Verfügung, welches sehr effektiv und für Frauen jeden Alters geeignet ist. Es regt die Durchblutung der Vaginalschleimhaut an und verbessert ihre Elastizität. Unangenehmes Empfinden wie Brennen und Trockenheit verschwinden, der Halteapparat der Harnröhre wird gestrafft und damit auch eine Belastungsinkontinenz deutlich gebessert.

Hilfe bei starker Menstruationsblutung

Frauen, die an zu starker Menstruationsblutungen leiden – und damit häufig auch an therapiebedürftigem Eisenmangel – kann, wenn sie mit der Familienplanung abgeschlossen haben, mit der **Nova Sure®-Methode** wirksam geholfen werden. Bei dem ambulanten operativen Eingriff wird die Gebärmutter Schleimhaut durch Radiofrequenzenergie so verändert werden, dass die viel zu starke Monatsblutung deutlich abgeschwächt wird oder für eine gewisse Zeit gänzlich unterbleibt, ohne dass der weibliche Zyklus davon beeinträchtigt wird. „Der Körper kann sich erholen, die Frauen fühlen sich wieder leistungsfähiger und langwierige und belastende Eisentherapien mittels Tabletten oder Infusionen können unterbleiben“, so Frau Dr. Hanisch, welche den Eingriff in der „Praxisklinik Ingolstadt“ anbietet. Diese Behandlungsmethode ist auch unter dem Begriff „Endometriumablation mittels Goldnetz“ bekannt und seit April 2023 Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Wer sich für eine der beiden Behandlungsmethoden interessiert, meldet sich bitte für ein ausführliches Beratungsgespräch mit Voruntersuchungen an.

Behandlungsdauer
pro Sitzung ca. 15 Minuten
zuvor ca. 30 Minuten Einwirkzeit einer lokal betäubenden Creme

Häufigkeit der Anwendung
2-3 Anwendungen im Abstand von ca. 6 Wochen, einmal pro Jahr „Auffrischungstherapie“ empfohlen

Kosten
Ca. 300 bis 400 Euro pro Sitzung (je nach Behandlungsumfang)

Abschließendes Ergebnis
nach ca. drei Monaten

Behandlungsbeginn
Ab Januar 2024



HANISCH & MIELICH
Praxis für Frauengesundheit

Donaustr. 8
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/133077-77

www.hanisch-mielich.de
www.gynlaser-ingolstadt.de

Praxisöffnungszeiten
Mo, Di, Do 8-13 und 14-18 Uhr
Mi 8-14 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Telefonzeiten
Mo-Fr 9-11 Uhr
Mo, Di, Do 15-17 Uhr